

Schwangerschaftsabbrüche Jan-Dez 2016					2015	2014
Erstkonsultationen	307	307	100%		336	284
Keine Schwangerschaft		18	6%		7	5
Mole, spontan/missed abortion, EUG	6		2%		5	5
anderswo operiert	3		1%		3	10
Haben sich anders entschieden	18		6%		31	24
		45				
Schwangerschaftsabbrüche	262	100%			290	253
chirurgisch	86	33%			87	91
medikamentös	176	67%			203	162
Wohnsitz	CH	Ausland	ZH	Ausserkanton (CH)		
	245	17	175	70		
	94%	6%	67%	27%		
Herkunft	CH	Ausland	D	ExYugo	GUS	
	135	127	26	12	22	
	52%	48%	10%	5%	8%	
Vorgeschichte bei 262 Frauen			Mittel	Max	Min	
Alter der Schwangeren (Jahre)			31.7	45.6	16.4	
Tage Amenorrhoe bei Behandlungsbeginn			49.0	104	33	
Wievielte Schwangerschaft			2.2	7	1	
Geburten vorher			0.70	4		
Abruptio vorher			0.33	3		
Medikamentöse Abruptio vorher			0.15	1		
Chirurgisch: 86						
Schmerzangabe auf Scala von 1-10			5.0			
Tage Amenorrhoe bei OP			63.6	104	44	
Wartetage bis OP			2.5	26	0	
OP am Tag der Erstkonsultation					22%	
Medikamentös: 176						
Schmerzangabe auf Scala von 1-10			5.4			
Tage Amenorrhoe bei Mifegyn			41.9	56	33	
Mifegyn am Tag der ersten Konsultation			149	85%		
Cytotec-Einnahme zuhause			175	99%		
<i>One-Stop-MToP (nur eine Konsultation)</i>			128	73%		
<i>CheckToP zuhause pos</i>			6	3%		
<i>Nachkontrolle bei uns mit Sono</i>			24	14%		
<i>Nachkontrolle anderswo</i>			1	1%		
<i>Drop Out (Nachkontrolle unbekannt)</i>			23	13%		19
<i>Nachcurettagen</i>			2	1%		5
33% der Schwangerschaftsabbrüche sind bei uns chirurgisch (von 6.5 bis 14.9 Wochen). 67% der Schwangerschaftsabbrüche sind aber medikamentös meist vor Beginn der 7. Schwangerschaftswoche beeindruckend. 6 % der Frauen haben sich 2016 während oder nach dem Erstgespräch gegen einen Schwangerschaftsabbruch entschieden. Ebenso beeindruckend ist die Angst vor einer unerwünschten Schwangerschaft: 6 % der Frauen kamen zu einem Erstgespräch, obwohl sie gar nicht schwanger waren.						
Migrantinnen leben häufiger in ungesicherten Lebensverhältnissen und werden häufiger unerwünscht schwanger. Die meisten Ausländerinnen sind Deutsche; der Anteil an Frauen aus Ex-Jugoslawien hat weiter abgenommen. Die Osteuropäischen Staaten (Ex-GUS) machen 8% aus.						
Die Schmerzangabe ist chirurgisch mit 5.0 Punkten (auf einer Scala von 1/10) geringer als bei der medikamentösen Methode (5.4/10), obwohl beim chirurgischen Vorgehen in Lokalanästhesie bis 14 Wochen eingeschlossen sind.						
149 (85%) der Frauen waren sich sicher und begannen gleich nach dem Erstgespräch mit der Medikamenteneinnahme. 73% mussten nachher nicht mehr zur Nachkontrolle kommen und bestätigten uns nach 14 Tagen dass der CheckToP zuhause das Ende der Schwangerschaft bewiesen hatte. Die Zahl der Dropouts ist immer noch gering (13%)						
One-Stop-MToP konnte seit 2 Jahren in unserer Praxis erfolgreich und sicher implementiert werden. Therapieversagen und Nachcurettagen sind selten.						

7.00
14.86
4.71
SSW